



Jahresberichte der Ressorts und Referate  
Landes-Kanu-Verband Schleswig-Holstein  
2020







## Vizepräsidentin Finanzen

---

Die Bilanz und der Jahresabschluss können erst im Januar erstellt werden und werden vor dem Verbandsausschuss schriftlich nachgereicht.

## Ressort Drachenboot

---



Der Bericht wird dieses Jahr sehr kurz ausfallen die Gründe kennt ihr alle....ich möchte das Wort nicht in den Mund nehmen und auch nicht schreiben.... Ich möchte gesund bleiben!!

Nach meiner Kenntnis mussten alle Regatten abgesagt werden, außer eine: der Indoor-Cup in Lüchow-Dannenberg, der am 03.03.2020 in der Schwimmhalle stattfand. 20 Mannschaften nahmen die Herausforderung an und mussten im Mixboot zehn Rennen bestreiten.

Lucky-Punch hat alle Rennen gewonnen und den 1.Platz belegt.

Eine Woche später war Lüchow-Dannenberg aus besagten Gründen gesperrt.

Ich hoffe für den Drachenbootsport, dass sich die Lage 2021 normalisiert und die Regatten wieder anlaufen können.

Harald Hartwig            Ressortleiter Drachenboot

## Ressort Einzelmitglieder

---

### 1. Jahrestreffen 2020

Das Jahrestreffen der Einzelmitglieder war im Sportprogramm für die Tage vom 05.06. – 07.06.2020 ausgeschrieben. Es sollte beim „Itzehoer Kanu Klub“ stattfinden.

Wegen der Folgen der ersten Welle in der Covid-19-Pandemie, hatte der Verein mit einigen Schwierigkeiten zu kämpfen und hat uns daher Anfang Mai absagen müssen. Es gelang nicht, unter den seinerzeit herrschenden „Corona-Bedingungen“ einen Ausweichtermin und -ort für ein EM-Jahrestreffen zu finden.

### 2. Jahrestreffen 2021

Nachdem im Herbst 2020 die zweite Welle der Covid-19-Pandemie ausgebrochen ist und die erste Welle an Intensität noch übertrifft, wollte sich bis heute kein Verein und kein Campingplatz auf eine so frühe Festlegung einlassen, wie es für die Veröffentlichung als Verbandsfahrt im Sportprogramm notwendig gewesen wäre.

Es ist beabsichtigt, die Pandemie-Lage zu Ende Februar 2021 abzuwarten und dann hoffentlich versuchen zu können, einen Kanuverein oder einen Campingplatz zu finden, der uns für ein

Jahrestreffen Anfang oder Mitte Juni 2021 aufnimmt. In diesem Fall werden Ort und Termin auf der Einzelmitgliederseite unseres Internetauftritts veröffentlicht und die regelmäßigen Teilnehmer direkt per E-Mail über das Angebot informiert.

### 3. Adventswanderung 2020

Diese wurde im Frühjahrsrundsreiben angekündigt und sollte am 29.11.2020 in Brunsbüttel stattfinden. Da die Stammtteilnehmer immer schlechter zu Wege sind, war eine Schleusenführung mit Museumsbesuch gebucht. Das Grünkohlessen sollte im Gasthaus „Zur Hochbrücke“ an der B5 stattfinden.

Bekanntermaßen gibt es derzeit die zweite „Coronawelle“ und einen verordneten Teil-Lockdown. Darum hat die Stadt Brunsbüttel die Schleusenführung abgesagt und wir wiederum das Grünkohlessen, weil abzusehen war, dass die Gastronomie geschlossen sein würde. Davon abgesehen sind Treffen mit so vielen Teilnehmern aus verschiedenen Haushalten immer noch verboten.

### 4. Adventswanderung 2021

Es ist vorgesehen, die abgesagte Schleusenführung in Brunsbüttel als Adventswanderung neu anzusetzen. Leider kann zum ggw. Zeitpunkt noch nicht gebucht werden. Es muss auch hierfür abgewartet werden, wie sich die Pandemie entwickelt. Letztlich wird die „Wanderung“ im Frühjahrsrundsreiben 2021, oder auf der Webseite, angekündigt werden. Regelmäßige Teilnehmer werden in diesem Fall direkt per E-Mail benachrichtigt.

### 5. Mitgliederentwicklung

Die Mitgliederzahl ist überraschend wieder deutlich angestiegen. Allein 2020 sind 41 Personen in 23 Gruppen neu eingetreten. Und mit Gültigkeit ab 01.01.2021 weitere 5 Personen in drei Gruppen! (2019: 31 Personen in 21 Gruppen).

Mit 15 Personen schieden recht wenige Mitglieder aus. 2019 waren es noch 29 und in den Jahren davor auch immer so um die 30.

Ab 01.01.2021 entfallen 7 Jugendliche aus Familienmitgliedschaften, weil sie 18 Jahre alt wurden. Aus heutiger Sicht werden wir ab dem 01.01.2021 ca. 528 Einzelmitglieder in 347 Gruppen sein. In der Bilanz also 23 Paddler mehr! Anfang 2020 waren wir 505 Einzelmitglieder.

Anzahl	Bereich	Prozent	(ab Januar 2021)
28	< 18	5,3	
4	>= 18 bis 29 Jahre	0,8	
9	30 bis 39 Jahre	1,7	
47	40 - 49 Jahre	8,9	
167	50 -59 Jahre	31,6	
174	60 - 69 Jahre	33,0	
68	70 - 79 Jahre	12,9	
31	>=80 Jahre	5,9	
528		100	
		58,4	Durchschnittsalter aller EM
		83,3	% sind 50 und älter
		92,2	% sind 40 und älter

Der Mitgliederanstieg lässt sich wahrscheinlich auf die Pandemie zurückführen, weil Paddeln im Wesentlichen eine Individualsportart ist und in Zeiten von wiederkehrenden Lockdowns sportliche Betätigung im Freien erlaubt blieb, solange Abstände und Gruppengrößen eingehalten wurden. Die demografischen Gründe, die in den Vorjahren geltend gemacht wurden, sind immer noch gültig. Neue Mitglieder sind in der Regel Ende Fünfzig oder älter. Die Anzahl der Paddler in den Altersgruppen der Bestandsmitglieder verschiebt sich blockweise weiter zu den Älteren bzw. fällt ganz raus, was den Schnitt wieder senkt. Der Altersdurchschnitt ist leicht auf 58,4 Jahre gestiegen.

In der Vorstandsklausur 2018 wurde beschlossen, neue und kündigende Einzelmitglieder nach ihren Gründen zu fragen. Man kann einige Kernaussagen treffen:

- a. Neue Mitglieder fanden zu ca. 32 % über gezielte Internetsuche zu uns, bzw. haben vorher die Webseite besucht (Vorjahr ca. 41%).
- b. 17 % kamen über Empfehlungen anderer Paddler zu den EM, aber weitere 27 % kannten uns bereits (wie Vorjahr).
- c. Zwei gaben an, aus einem Verein zu uns gekommen zu sein. Die Wechsel erfolgten wegen Umzugs in Orte, wo es keine Vereine in der Nähe gibt.
- d. Etwa ein Viertel der Befragten machte keine Angaben dazu. Die Prozentangaben beziehen sich auf alle Zugänge, nicht nur auf diejenigen, die geantwortet haben!
- e. Etwa 63 % der ausscheidenden EM, traten aus Alters- und/oder Gesundheitsgründen aus. Einer ist gestorben. Über 31 % haben aus den unterschiedlichsten Gründen mit dem Paddeln aufgehört, niemand ist in einen Verein gewechselt.

## **6. Wanderfahrerwettbewerb**

Es wurden für die Saison 2019/2020 nur fünfzehn Fahrtenbücher abgegeben. Das sind acht weniger als im vorigen Jahr. Das ist nur zum Teil der Pandemie geschuldet. Neue Einzelmitglieder beteiligen sich nicht am WFA, daher nimmt die Zahl der eingereichten Fahrtenbücher und deshalb die Gesamtstrecke immer weiter ab. Die Summe beträgt nur noch 7087 km (Vorjahr 15098 km, minus 8011 km). Seit dem Fahrtenjahr 2018/2019 sind bei Einzelmitgliedern über 12200 km weniger für das WFA gepaddelt worden als noch 2017/18. Wieviel tatsächlich gepaddelt wird, ist unbekannt. Stichprobenartige Nachfragen erbrachten keine Erkenntnisse über Strecken und Gewässer, weil viele EM scheinbar nur selten paddeln und keine eigenen Aufzeichnungen über ihre Fahrten machen.

## **7. Sonstiges**

Es konnte weiterhin kein(e) neue(r) DKV-Fahrtenleiter/in für die Fahrten der Einzelmitglieder und kein stellvertretender Obmann bzw. eine Stellvertreterin gefunden werden. Für Hinweise auf geeignete Personen bin ich dankbar.

Werner A. Münch      Ressortleiter Einzelmitglieder

## Ressort Freizeitsport

---

Das zurückliegende Paddeljahr war für uns alle ein Jahr voller Einschränkungen und abgesagter Fahrten, Treffen und unmöglich gewordener Urlaubspläne.

Schauen wir auf das, was trotz aller Hindernissen positiv war.

Die Wintertermine bis zum Lockdown konnten umgesetzt werden.

Die Ausbildung des Landes-Kanu-Verbandes zum Trainer C konnte noch ungestört stattfinden.

Wir hatten in Tönning ein erfolgreich und harmonisch verlaufenes großes Treffen der Verantwortlichen. Der Vorstand legte Bericht ab und gab einen Ausblick in die Zukunft. Zu dem Zeitpunkt sah es noch alles sehr positiv aus, bis der Lockdown kam und auch unser Natursport starken Auflagen und Einschränkungen unterworfen wurde.

In Kiel war nach Coronaausbruch zum Glück nur kurzzeitig kein Paddeln auf der Förde legal möglich, was sich durch investigativ erfolgreiche aktive forsche Kümmerer aber als Fake-News herausstellte. Paddler haben dann unter strikter Einhaltung aller relevanten Regeln zu zweit weiterhin Sport treiben können.

Skepsis war schon angebracht, was wir denn als Fachverband im Kanusport als Jahresergebnis würden einfahren können. Alle großen Veranstaltungen fielen den Coronaregelungen zum Opfer. Gemeinsame Treffen entfielen natürlich weitgehend. Zielgebiete für Wanderfahrten waren länger völlig unmöglich geworden. Bestimmte Kreise waren für bestimmte Nachbarkreise gesperrt, die Halligen und Nordfriesischen Inseln wie auch Fehmarn dicht, Dänemarks Grenzen zu.

Aber, dennoch: gerade durch die Krise waren nun auch durch Ausfall der Arbeit für einige ganz besonders ungewöhnliche Ziele erreichbar. Alte Wandersportrekorde wurden gnadenlos geknackt, auch wenn das von etlichen für schier nicht möglich gehalten wurde.

Jens Hellmann ist Mitglied des Lübecker Kanu- und Segelsportvereins und hatte sich vorgenommen, die 10 000 km in einem Paddeljahr zu erreichen, Dies hat er locker überschritten und sogar binnen 12 Monaten die Marke von 11 751 km übertroffen. Ein weiteres spektakuläres Highlight lieferte uns Angelika Martin vom ETV Kiel. Sie durchpaddelte den fast 100 km langen Nord-Ostsee-Kanal zügig an einem Tage im Seekajak. Wir gratulieren beiden Sportlern ganz herzlich. Schade nur, dass es derzeit nicht möglich ist, diese Events gebührend zu feiern.

Dieses Jahr bescherte uns allen Beschwerlichkeiten zum Trotz wieder ein erfreulich gutes Abschneiden unserer Freizeitsportler im Wandersportwettbewerb. Trotz der teils miserablen Umstände ist uns die Gesamtsumme von über 430 000 Jahreskilometern gelungen. Zeitweise konnte ja je nach örtlichen Gegebenheiten gar nicht gepaddelt werden. Einige Bootshäuser blieben geschlossen, man konnte aber meistens wenigstens sein Boot herausholen. Über Einschränkungen, je nach Verein durchaus verschieden interpretiert, braucht hier nicht berichtet zu werden. Der DKV hat gut auf die Problematik reagiert und die Mindest-Kilometerzahl zum Erwerb des WFA deutlich reduziert. So kommt es nun dazu, dass ich fleißig Urkunden auszufertigen habe. Sie erreichen die Wanderwarte dieser Tage. Erstmals ist ein persönlicher Glückwunsch unmöglich. Selbst die seltener vergebenen Urkunden wie die zum Erwerb von Silber, Gold und Gold-Sonderstufen können nur per Post an die Jubilare verschickt werden. Es ist derzeit keineswegs absehbar, wann wir uns wieder ohne einschränkende Auflagen treffen können.

Es ist wunderschön, wenn so viele weitere Golderwerber weiter am WFA-Wettbewerb teilnehmen. So sind dieses Jahr wieder 28 erfolgreiche Sportler gelistet.

Ein spezieller Wettbewerb ist die Liste der jeweils 10 Top Ten Aktiven unserer Wanderfahrer. Sie haben außergewöhnlich viele km gepaddelt. Wie alle Jubilare sind sie im Anhang veröffentlicht. Nun soll aber durchaus betont werden, dass Paddelfreuden nicht linear von erpaddelten Kilometern abhängig sind. Ein jeglicher Naturliebhaber, der sich vom Wasser aus unsere wunderbare Landschaft erschliesst, ist uns sehr willkommen und gehört zu uns, selbst wenn er nur seltener Zeit zum Sport findet. Nicht nur jeder Paddelkilometer zählt, sondern viel mehr noch ein jeglicher Paddler. Wohl niemand wird behaupten, dass man als Freizeitsportler zum besseren Menschen wird, weil man schneller oder weiter oder öfter gepaddelt ist.

Ein gemeinsames Treffen der Wanderwarte war bisher noch nicht legal möglich. Es ist natürlich spannend, wann sich die derzeitige Corona-Lage entspannt. Wir werden sehen und egal, was kommt, auch eine Lösung finden. Niemand wird jetzt vorhersagen können, in wie weit sich unsere erneut im DKV-Sportprogramm und in der DKV-Terminatenbank angekündigten Veranstaltungen umsetzen lassen. Wir bleiben unverzagt und werden die Chancen, die sich bieten, zu nutzen wissen. Es lohnt, öfter mal ins Netz zu schauen.

Zum Glück konnte die Trainer-C Ausbildung noch vor Corona stattfinden. Ich war im kleinen Umfang beteiligt. Ebenso nahm ich an den Sitzungen des LKV teil und hielt Kontakt zu Mitarbeitern des DKV. Der Email-Verkehr brummte, dass es schon zeitweise belastend wurde. Mein Trommelfell drohte zeitweilig auszufransen, so viele Telefonate waren nötig.

Erfreulich ist wieder, dass wir ein weiteres Jahr lang keine signifikanten Unfälle zu verzeichnen hatten. Es lohnt sich weiterhin, die Ausschreibungen des Landes-Sportverbandes zum Familiensport im Internet zu verfolgen. Dort kann ein aktiver Verein sich fördern lassen. Näheres findet sich auf den Seiten des LSV.

Heute ist leider noch nicht der Zeitpunkt, Möglichkeiten zum Winter-Schwimmhallen-Sicherheitstraining zu veröffentlichen. Dazu gibt es jetzt schlicht zu viele Fragezeichen.

Die Auswertung der Fahrtenbücher fand durch die 8-köpfige Arbeitsgruppe im großen Umfang schon im Homeoffice statt. So mussten wir uns nur zu viert treffen, um alles zu Ende zu bearbeiten. Hier gilt es sowohl den fleißigen Home-Office Mitarbeitern als auch dem gesamten Team einen besonderen Dank auszusprechen. Wir hatten keine Mittagspause und auch kein Essen, schlicht coronabedingt. Alle arbeiten schon sehr lange ehrenamtlich mit. Dafür haben wir momentan nur die Möglichkeit, Dank und Anerkennung auszusprechen.

Auch in den Vereinen haben wir vielen so immens wichtigen Kümmerern zu danken, die sich aktiv für das Gemeinwohl einbringen.

Bedingt durch Corona hing ja dieses Jahr die Leine zur Bronze-Ehrung tiefer. Da bleibt zu hoffen, dass unsere so erfreulich zahlreichen Bronze-Erwerberrn ab jetzt dabei bleiben und auf Silber abzielen. Silber ist schon die Vorbereitungsstufe für Gold. Es ist u.a. auch den Sicherheitskursus und den Öko-Kursus vorzuweisen. Dieses Jahr begrüßen wir Günther Lönnecker (FPF), Sabine Schlotfeldt (TSV-Klausdorf) und Jörg Schneider (Elmshorner WP) als erfolgreiche neue Silberlinge.

Unseren in der Ehrungsliste aufgeführten 28 Absolventen von Gold und von Gold-Sonderstufen kann derzeit nur in dieser leider so bescheidenen Form gratuliert werden. Ich gehe davon aus, dass die Vereinsverantwortlichen eine gebührende Ehrung später vornehmen können.

Kirsten Hoffmann (VKL Lübeck) und Knut Bondesen (Itzehoe WW) haben mehr als 40 000 km gepaddelt und nun das Globus-Abzeichen errungen.

Den besonders fleißigen Paddlern der Top-Ten Liste sei an dieser Stelle ebenso herzlich gratuliert. Ingrid und Dr. Karl Horn von der Wassersportvereinigung Plön-Fegetasche hatten 1970 Gold erworben und stets weiterhin ihre Fahrtenbücher vorgelegt. Jetzt können sie stolz zurückblicken und werden vom DKV / LKV mit der Urkunde und Ehrennadel zum Erwerb der Gold-Sonderstufe 50 geehrt. Dazu unser aller Glückwunsch, das ist eine wahnsinnig tolle Konstanz. Mögen sie noch weiterhin viele wunderschöne Paddeltouren genießen.

Lasst uns alle hoffen, dass eine gute Saison 2020 auf uns zu kommt. Unfallfreiheit war schon immer eines unserer wichtigsten Ziele; dieses Jahr ist unser dringlichster Wunsch sicherlich, dass alle unsere Sportler und Sportlerinnen und Familien gesund durchs nächste Jahr kommen.

Es ist Zeit, Danke zu sagen an alle, die mich erneut bei meiner Ehrenamtsausübung unterstützt haben. Das ist unser gesamter LKV-Vorstand unter unserem Präsidenten Günter Schöning, und ebenso gilt mein Dank den Aktiven, die mich unterstützt haben. Oliver Rausch hat wieder den Wandersportwettbewerb verwaltungsmäßig hervorragend gemeistert. Tausend Dank auch an ihn. Ganz verborgen, aber oberwichtig sind natürlich auch die stets hilfreichen Stillen Zuarbeiter im DKV, ohne die wenig geht. Ich erlaube mir, hier auch last but not least Reinder van der Wall zu danken. Er hat alle unsere großen Ehrungsanträge geprüft und die Ehrungsnadeln und Urkunden zugesandt. Sie kommen teils per Post, teils per Posteinwurf in der nächsten Zeit. Eventuelle Reklamationen bitte ich umgehend an mich weiterzuleiten.

Allen wünsche ich ein erfolgreiches Neues Jahr und vor allem ein gesundes Neues Jahr

Hier ist es jetzt Zeit, dass ich meinen Dank an alle meine tatkräftigen zuverlässigen Unterstützer ausspreche, die unserem Verband meistens schon über 25 Jahre treu dienen. Das sind insbesondere alle Mitarbeiter für die Durchführung des Wandersportwettbewerbes: Oliver Rausch als Referent des Wandersportwettbewerbs, den Mitarbeiterinnen Franziska Rausch, Maike Brecht, den Mitarbeitern Carsten Brecht, Rainer Buck, Walter Drews und Peter Schmidt. Ohne sie wäre es nicht zu schaffen, ich erledige nur Organisatorisches, die Endverarbeitung und entscheide in Einzelfällen oder erreiche Entscheidungen beim DKV-Referenten. Unsere Mitglieder haben es uns dabei nicht schwer gemacht, wir blieben wieder von Konflikten verschont, weil eben die Räder bei uns ineinander greifen. Ich danke meinen sehr vorbildlich arbeitenden Helfern erneut und betone, dass ich aus keinem anderen Verband so lange Jahrzehnte währende Treue und auch Kompetenz in der Mitarbeit erfahren habe.

Hier möchte ich auch meinen Dank unserem Vorstand aussprechen, der mir die Mitarbeit im LKV durch sein stetiges Engagement und seine kompetente Unterstützung ermöglicht hat. Ich erwähne gerne, dass man mir vertrauensvoll die notwendigen Freiräume zur Amtsausführung zugesprochen hat, obwohl man bei Verhandlungsführungen ja vorher nie sicher sein kann, wie das Endergebnis ausfällt. Es war für den Freizeitsport wieder ein aktives Jahr, aber ich gestehe, im Team des LKV, der wie eine Familie zusammensteht, hat es mir unter unserem Präsidium, geführt von Günter Schöning, neben einigen unvermeidlichen Sorgen (Befahrensrechte) auch echt Freude bereitet.

Eckehard Schirmer      Ressortleiter Freizeitsport

## Ressort Jugendarbeit



Das Jahr 2020 begann wie immer mit der Tagung der Jugendwarte aus Schleswig-Holstein. Zu Gast waren wir beim Bootsverein Obertrave in Bad Oldesloe. Vielen Dank noch einmal, dass wir Bootshaus nutzen durften.

Auf der Tagung der Jugendwarte der Verbände im Februar in Braunschweig stellte sich ein ernüchterndes Bild der Verbände und Jugendarbeit des DKV dar. So war die Beteiligung der Verbände so gering wie noch nie und nicht mal der gastgebende Verband war zugegen. Ebenso wurde eine schwierige Situation des Jugendvorstands innerhalb des DKV Gremium beschrieben, weshalb die „Braunschweiger Erklärung“ erarbeitet und verabschiedet wurde.

Im weiteren Verlauf des Jahres wurden dann alle Veranstaltungen von Covid-19 überschattet. So mussten wir zunächst unser Zeltlager ausfallen lassen und im November auch noch die Kanu-Schüler-Spiele.

Die herausfordernde Situation mit Corona hat sich auch bei der Auswertung der Fahrtenbücher gezeigt. So wurden nur 110 statt 139 Fahrtenbücher abgegeben. Noch deutlicher zeigt es sich bei den Jugendkilometern welche sich halbiert haben (17109 km zu 26574 km). Trotzdem positiv aufgefallen ist, dass alle Vereins versucht haben möglichst viel Zeit auf dem Wasser zu verbringen. Ebenso haben es einige Vereine geschafft komplett neue Jugendgruppen zu bilden.

Am 10.01.20 wird die Versammlung der Jugendwarte in digitaler Form stattfinden. Die Jugendwarte haben hierzu bereits eine Einladung erhalten.

Leider hat uns Alessandro informiert, dass er nicht mehr als 2. Jugendwart kandidieren wird. Ich bedanke mich ausdrücklich für die letzten Jahre für die tolle und engagierte Zusammenarbeit.

Auch wenn die Arbeit dieses Jahr recht gering ausfiel, möchte ich mich noch einmal ganz herzlich bei meinen Vorstandskollegen Alessandro, Frank, Pia und Sina bedanken. Ohne ihre Unterstützung wäre eine so erfolgreiche Verbandsarbeit nicht möglich.

Torben Ubechel                      Jugendwart LKV SH

## Ressort Kanu-Polo

### 1. Personelles

Funktion im LKV	Name	Anschrift	Telefon	E-Mail
Fachwart	Sören Kamm	Jungmannstr. 56 24105 Kiel	015150664027	kanupolo@kanu-sh.de
Hauptschiedsrichter, Schiedsrichteraus- weiswesen	Thomas Samelin	F.-W.-Loose-Str. 7 23883 Sterley	04545789030	littelrodyr@freenet.de

Funktion im DKV	Name	Anschrift	Telefon	E-Mail
Ressortleiter Kanu-Polo	Sören Kamm	Jungmannstr. 56 24105 Kiel	015150664027	kanupolo@kanu-sh.de

## 2. Statistik

### Teams

	Schüler	Jugend	U21	Damen	Herren
KV-Kiel	0	0	0	1	2
Ratzeburger KC	0	0	0	0	1

	Schüler	Jugend	U21 m	Damen	Herren
	8	2	2	11	23

### Vereine

Kanu-Vereinigung Kiel e. V.  
Ratzeburger KC e. V.

### Spielerausweise

34 gültige Spielerausweise

### Schiedsrichterwesen - Hauptschiedsrichter

30 gültige Schiedsrichterausweise, davon 8 B Schiedsrichter

## 3. Vom Fachwart/Referentin/Landestrainer besuchte Veranstaltungen

Nr	Veranstaltung	Ort	Teilnahme
1	Frühjahrstagung	Göttingen	Sören Kamm
2	Verbandstag Schleswig-Holstein	Eiderstedt	Sören Kamm
3	Fachtagung	Barsinghausen	Sören Kamm
4	Spree-Cup	Berlin	Sören Kamm

## 4. Jahresrückblick Veranstaltungen im LKV

Nr	Veranstaltung	Ort	Datum
1	Schiedsrichter Aus- und Fortbildung	Kiel	15.02.2020

## 5. Anmerkungen

Alle Turniere wurden von den Vereinen abgesagt.

## 6. Terminplanung im LKV

Nr	Veranstaltung	Ort	Datum
1	Schiedsrichter Aus- und Fortbildung	?	?
2	Kieler Woche Turnier	Kiel	19. - 20.06.2021
3	Ratzeburger Mix Turnier	Ratzeburg	15. - 16.05.2021
4	Kieler Indoor Cup	Kiel	04. - 05.12.2021

Sören Kamm Ressortleiter Kanu-Polo

## Ressort Kanurennsport- und Marathonrennsport

---

Liebe Sportfreunde, leider konnten in unseren Disziplinen nicht die geplanten Termine/Wettkämpfe in 2020 (Corona-Virus) eingehalten werden.

Das Corona-Virus begleitet uns nun bereits über ein halbes Jahr. Es trifft uns alle. Uns werden die Folgen dieser Pandemie weiterhin bis ins nächste Jahr 2021 betreffen.

Wir befinden uns in einem Umbruch von bisher nicht gekanntem Umfang. Damit waren auch nur einige wenige Regatten Landes- und Bundesweit zur Teilnahme freigeben (Kanurennsport/Marathonrennsport).

Im Frühjahr erfolgte ein Trainingswochenende einer DKV-Auswahl in Rheine/NRW statt. Hintergrund war die Nominierung von Athleten für Europameisterschaften in Győr/Ungarn. Es hatte sich ein KJTeam/Leistungsklasse mit Leif Reh (Kiel) und Jan Kunze (Hammer/NRW) gebildet. Diese beiden Sportler trainierten im Wechsel in Kiel und Rheine um das Boot einzufahren.

### **Disziplin Marathonrennsport**

Im Frühjahr erfolgte ein Trainingswochenende einer DKV-Auswahl in Rheine/NRW statt. Hier hinterließ Leif Reh einen guten Leistungseindruck und wurde für die Europameisterschaften in Győr/Ungarn nominiert. Viele Auflagen mussten erfüllt werden. U.a. Negativtests fünf Tage vor der Einreise nach Ungarn.

Der DKV berief ein KJ-Herren-Team der Kieler Leif Reh und Jan Kunze, Recklingshausen, in das ETM Team. Dies Team trainierte im Wechsel in Recklinghausen und Kiel, damit das Team sich einfahren konnte. Leider wurde die „EM“ kurzfristig wegen starker Pandemie in Ungarn von Seiten der ICF abgesagt, u.a. weil viele andere Nationen wegen eigener Pandemie-Erkrankungen in ihren Teams nicht die gesundheitlichen Forderungen erfüllen konnten, somit wäre auch die Teilnehmerzahl sehr gering gewesen. Schade, das Team war gut in „Schuss!“

Erfreulich war dann doch, dass nach vielen medizinischen Vorgaben, die DM-Marathon 2020 in Rheine zur Austragung kam, unter sehr strengen kostspieligen Auflagen. In einem gut besuchten Klassefeld der Marathonspezialisten, belegte Leif Reh in einem spannenden Rennen über 24 Km den hervorragenden 3. Platz.

Dank sage ich allen Sportwarten und den Vorständen der LKV-SH Vereine, die im Rad, und im Rahmen ihrer Möglichkeiten den Athleten zumindest das Training unter Beachtung der Auflagen gewährleisteten. Insgesamt herzlichen Dank allen, die in diesem schwierigen Zeitraum den Leistungssport Unterstützung zusagen.

Bleiben Sie, bleibt alle gesund!

### **Disziplin Kanurennsport**

Die Deutschen Meisterschaften 2020 im Kanurennsport waren nach Duisburg verlegt worden. Hier konnten nur eine bestimmte Anzahl der Leistungsklassen und Junioren an den Start gehen. Es war fast eine „Geisterregatta“ ohne Zuschauer oder Angehörige der Athleten\*innen.

Sehr restriktive Vorgaben waren als Forderung im Raume stehend anstehend. Von Seiten der Athleten war eine gesundheitliche Nachweisführung verlangt worden. Aus der Gruppe Nord

konnten nur 3 LKSportler nach leistungsgemäßer Vorleistung starten. Es starteten in der Leistungsklasse überwiegend die Nationalfahrer der geplanten olympischen Spiele in Tokio. Hier konnte Leif Reh in diesem Klassefeld über den Zwischenlauf den Endlauf B erreichen. Eine Klasseleistung, die von Leif Reh, der in dieser olympischen Disziplin im Kajak-Einer über 1.000 m Platz 8 erreichte. Ein sehr gutes Ergebnis für diesen jungen Leistungsklasseathleten.

Die DM der Jugend fand im Mannheim statt. Aus Schleswig-Holstein startete Emma Rüsboldt (EKN) und schlug sich recht achtbar.

Ich sage wieder einmal meiner Mitarbeiterin im Kanurennsport herzlichen Dank für Ihren Einsatz, ebenso meinem Stellvertreter Jan Zimmermann. Insbesondere auch den Vorständen, die den Kanurennsport/Marathonrennsport in diesem Jahr unterstützt haben.

Dörte Reh      Ressortleiterin Kanurennsport/Kanumarathonsport

## Ressort Kanuslalom und Wildwasser

In diesem Jahr war alles anders als in den vorhergegangenen Jahren. Es fanden bis zum Anfang des Jahres keine internationalen Meisterschaften statt und auch die Osterau Regatta musste wegen der Corona Pandemie abgesagt werden. Die deutsche Meisterschaft sollte auf der Möll in Obervellach sein und auch sie wurde frühzeitig abgesagt. Die Deutsche Meisterschaft sollte im Oktober in der Eifel nachgeholt werden, nach steigender Corona Zahlen musste sie ebenfalls abgesagt werden.

Da die Fallzahlen im Sommer gefallen sind und die Corona Maßnahmen gelockert wurden, konnte das Schwartau Rennen an der Hobbersdorfer Mühle stattfinden. Der VKL hat ein Hygienekonzept in Abstimmung mit der Stadt Lübeck erarbeitet, sodass das Rennen mit genügend Abstatt gewährleistet werden konnte. Alle Sportler waren begeistert, endlich wieder ein Rennen fahren zu können. Ein großes Dankeschön an Christian Pieldner mit seinem Team an die Organisation.

Die Norddeutsche Meisterschaft konnte auf dem Mühlengraben in Wienhausen stattfinden. Die Schleswig-Holsteiner Sportler konnten zwei Norddeutsche Meister erkämpfen mit Anna Marit Blunck KI-Jugend Sprint und Anna Marit Blunck / Emma Rüsboldt KI-Jugend Mannschaft Sprint.

Das Highlight war dieses Jahr ein Wildwasser Sicherheit Lehrgang in Hildesheim auf dem Wildwasser Kanal. Wir sind mit 20 Sportlern aus Schleswig-Holstein am 14. - 16. August nach Hildesheim gefahren. Der KSGH Hildesheim hatte für die Nutzung des Kanals und des Bootshauses ein Hygienekonzept, sodass es kein Problem war, viel Spaß zu haben. Mit drei Trainern vor Ort konnten kleine Gruppen nach Können gebildet und das Wildwasserfahren in der Theorie und in der Praxis vermittelt werden. Da es tolles Wetter war, haben das Kentern und die praktischen Bergungsübungen mit dem Wurf Sack richtig Spaß gemacht.

Für die Saison 2021 sind folgende Veranstaltungen geplant: am 27. - 28. März die Landesmeisterschaft auf der Osterau in Bimöhlen , am 24. - 25. April die Norddeutsche Meisterschaft auf der Stepenitz bei Grevesmühlen und das Schwartau Rennen am 04. - 05. September. In Planung ist auch ein Wildwasserlehrgang Ostern auf der Soca in Slowenien und wieder ein Sicherheitslehrgang in Hildesheim.

Torsten Waitz      Ressortleiter Kanuslalom und Wildwasser

## Ressort Medien und Öffentlichkeitsarbeit

---

Aus dem Ressort Medien und Öffentlichkeitsarbeit in diesem Jahr ein kurzer Situationsbericht. Durch die vielen Absagen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie konnte in diesem Jahr leider nur wenig von den schleswig-holsteinischen Veranstaltungen auf der Webseite des LKV berichtet werden. Leider dominierte auch hier die Berichterstattung zum Corona-Virus.

Für viele eröffnete sich durch den Lockdown im Frühjahr ein Zeitfenster, da durch die eingestellten Freizeitaktivitäten viel freie Zeit entstand. Leider konnte ich von diesem Zeitfenster nicht profitieren, da wir, wie wahrscheinlich auch viele andere Vereine auch, intensiv dabei waren, Hygienekonzepte zu schreiben und die Aktiven durch kreative und kontaktlose Aktionen bei der Stange zu halten. Die dringend notwendigen Arbeiten an der neuen Webseite blieben daher bis Mitte des Jahres leider wieder auf der Strecke - dafür möchte ich mich ausdrücklich entschuldigen.

Nun, im Dezember sind zunächst unsere alte Webseite und die E-Mail-Adressen zu einem neuen Provider umgezogen. Damit können wir zwei Drittel der bisherigen Kosten für das Webhosting sparen und haben vor allem - und das war das entscheidende Kriterium - den Vorteil, dass alle Inhalte auf Webservern in Deutschland liegen. Damit liegen wir im Wirkungsbereich der europäischen Datenschutzgesetzgebung (DSGVO).

Die Struktur unserer neuen Webseite steht. Es handelt sich nicht um ein Standard CMS (Content Management System) wie z. B. Wordpress, sondern ist ein System, das per Hand grundlegend angepasst werden musste. Das hat den Vorteil, dass ich mit Sicherheit nachvollziehen kann, welche Daten wohin fließen.

Ich bin nun dabei, die Inhalte zu übernehmen, die vor der Übernahme natürlich auf Aktualität, Links usw. geprüft werden müssen und werde die neue Webseite dann im Januar 2021 online schalten. Dazu gebe ich dann auf der alten Webseite rechtzeitig einen Hinweis.

Gerne noch einmal der Hinweis an alle Vereine: Wenn ihr interessante Berichte für die Webseite habt, dann nehmt bitte gerne Kontakt mit mir auf!

Angelika Martin            Ressortleiterin Medien und Öffentlichkeitsarbeit

## Ressort Natur- und Umweltschutz

---

Als Anfang 2020 die ersten Anfragen für Ökokurse eintrudelten, konnte noch keiner ahnen was das für ein (Corona-)Jahr wird. Im Februar gab es dann auch gleich zwei Ökokurse, nämlich beim KVK/KKK in Kiel und in Klausdorf an der Schwentine. Tolle Veranstaltungen auf denen die Teilnehmer viel mitnehmen konnten.

Dann kam die erste Corona-Bremsspur und das Vereinsleben kam ziemlich zum Erliegen. Das einzig Positive am Lockdown im Frühjahr waren allerdings die leergefegten Gewässer. Keine Motorboote, keine Jetskis, keine Scharen von Seglern die auf der Schlei zur Ostsee „motoren“ – eine völlig neue Erfahrung in unserer von motorisierten Fahrzeugen dominierten Welt.

Im September wurde dann ein kombiniertes Sicherheits- Ökokurs Wochenende vom Kanu-Club Geesthacht veranstaltet – auch eine schöne Idee.

Über Holz im und am Gewässer haben wir in der Vergangenheit bereits öfter gesprochen. An der Schwentine bei Neumühle hatte allerdings der Gewässer- Unterhaltungs-Verband (GUV) ein Schild aufgestellt, mit dem Hinweis auf Bäume am Gewässer und den damit verbundenen (üblichen) Gefahren, wie möglicherweise herabfallender Äste usw. Soweit so gut, allerdings hat der GUV auf dem Schild bekannt gegeben, dass er die Sperrung des Gewässerabschnitts für Wassersportler bei der Unteren Wasserbehörde beantragt hat. Aufmerksame Paddler haben mich auf das Schild aufmerksam gemacht und um Klärung gebeten. Anfragen kamen auch von Kollegen aus dem Umweltausschuss des Landessportverbandes. Zeitgleich hat Dr. Thomas Haarhoff vom Ruderverband SH (und hauptberuflich Leiter der Unteren Wasserbehörde des Kreises Storman) sich des Themas angenommen. Die Untere Wasserbehörde des Kreises Ostholstein hat nach Prüfung der Angelegenheit mitgeteilt, dass der **Gemeingebrauch wegen der am Ufer stehenden Bäume nicht eingeschränkt** wird. An diesem Beispiel hat sich gezeigt, dass unser kleines aber feines Netzwerk mit den Ruderern und dem LSV in SH funktioniert.

Holz in Gewässern, insbesondere Totholz, ist in allen Bundesländern ein Thema. Totholz ist ein wichtiger Bestandteil zur Verbesserung der Gewässerstrukturen im Sinne des ökologischen Zustandes der Gewässer. Allerdings können die Gewässer durch eingebrachtes oder im Gewässer belassenes Totholz unpaddelbar werden. Auf der diesjährigen Ressortagung Umwelt & Gewässer des DKV, hat das Thema Totholz in Gewässern einen breiten Raum eingenommen. Diskutiert wurde ein gemeinsames Positionspapier des DKV / DRV, welches den Vereinen und Verbänden als Diskussionshilfe mit den örtlichen Behörden und der Politik dienen soll. Die Tagung wurde als Videokonferenz abgehalten – ein anstrengendes Format mit eingeschränktem Austausch, aber besser als nichts.

Eine weitere Videokonferenz wurde vom Gewässerschutzforum der Umweltverbände zur Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie (EG-WRRRL) abgehalten. Seitens der Ressortleiterin des DKV für Umwelt u. Gewässer, Petra Schellhorn, wurde ich gebeten für den Bereich küstennahe Flussgebiete dabei zu sein. Kurzes Fazit:

Naturschutzverbände stellen gerne Maximalforderungen auf und die Wassersportler sind aufgrund der Kürze der Zeit in den einzelnen Chatgruppen nur begrenzt zu Wort gekommen. Als positiver Effekt wurde während der Veranstaltung Kontakt zum Naturpark Schlei geknüpft und bereits in Schleswig ein gemeinsames Gespräch geführt – es geht doch nichts über gute Gespräche bei einer Tasse Tee.

Das Thema FFH-Gebiete in Schleswig-Holstein ist ja wie bereits berichtet insofern abgearbeitet, als dass die Managementpläne für die Gebiete größtenteils geschrieben sind. Allerdings werden hin- und wieder Maßnahmen zur Umsetzung der EG-WRRRL wie der Bau von Mäandern, Sohlgleiten u. ä. durchgeführt. Aktuell ist eine große Maßnahme zur naturnahen Gestaltung an der Stör im Bereich zwischen Arpsdorf und Bünzau-Mündung in Arbeit, die im Frühjahr 2021 abgeschlossen sein soll.

Sofern die örtlichen Kanu-Vereine mit den Protagonisten der Wasser- und Bodenverbände, Behörden, Planer usw. Regelungen für die weitere Befahrbarkeit der Gewässer erreichen können ist das am besten. Falls Unterstützung gewünscht ist, bitte ich um Nachricht, denn vielfach bekomme ich von Baumaßnahmen nichts mit. Ausnahmsweise wurde der LKV in diesem Jahr als Träger öffentlicher Belange am Umbau der Wulksfelder Schleuse in der Alster beteiligt und durfte vorab eine Stellungnahme abgeben. Generell wird der LKV nicht beteiligt und nur durch die Aufmerksamkeit der Mitglieder werden Informationen über (geplante) Maßnahmen an Gewässern weitergegeben.

Im dritten Jahr hintereinander hatten wir wieder ein relativ trockenes Sommerhalbjahr und die Fließ-Gewässer haben wenig Wasser geführt bzw. führen immer noch relativ wenig Wasser. Es erreichten mich hin und wieder Anfragen ob das Gewässer X oder Y paddelbar sei. Erstmal ist es positiv zu

werten, dass die Paddelkameraden (ja, es waren nur Männer) sich über die Befahrbarkeit Gedanken gemacht haben. Allerdings kann man davon ausgehen, dass, wenn alle Pegel in Schleswig-Holstein (HSI – Hochwasser-Sturmflut-Informationssystem oder die App „Meine Pegel“) Niedrigwasser anzeigen, in den benachbarten Kleingewässern die Wasserstände ebenfalls niedrig, wenn nicht sogar niedriger sind als in den Hauptgewässern. Dann bitte, liebe Kleingewässerfans, auf die großen Gewässer wie Seen oder die Ost- oder Nordsee ausweichen.

Vielen Dank an die Paddelkameradinnen, die mich unterstützt haben und sich in den Vereinen für unsere „Sporthalle“ einsetzen.

Die Corona-Pandemie hat 2020 dominiert, hoffen wir auf Besserung im nächsten Jahr.

Gebt auf Euch Acht und bleibt gesund!

Sven Wollesen                      Ressortleiter Natur- und Umweltschutz

## Referat Ausbildung im Wander- und Breitensport



Im Zeitraum von November 2019 bis Februar 2020 wurde an vier Wochenenden ein Lehrgang zum Erlangen der Trainer C-Lizenz (Übungsleiter C) durchgeführt.

15 Teilnehmer\*innen brachten die erforderlichen Voraussetzungen mit und meldeten sich zur Ausbildung. Sie kamen von Vereinen aus Elmshorn, Flensburg, Itzehoe, Kiel, Neumünster, Preetz, Rendsburg, Bad Segeberg und Schleswig. Ein Novum war, dass drei Teilnehmende aus dem Bereich LKV Hamburg (RDE) dabei waren.

Die so gelegten Termine erwiesen sich als Glücksfall, weil ab März durch die Corona-Pandemie der gesamte Sportbetrieb im Land zum Erliegen kam.

Der Lehrgang wurde von Dörte Reh, Günter Schöning und Doris Dibbern durchgeführt. Viele Helfer\*innen haben den Lehrgang mit gestaltet: Matthias de Vries (Wetter), Wiebke Franck (Medizin), Ulrich Graubner (Slalom), Angelika Martin (Drachenboot), Eckehard Schirmer (Großgewässer), Bernd Schröder (Rennsport), Torsten Waitz (Wildwasserrennsport), Sven Wollesen (Umwelt).

Der sehr angenehme Tagungsort war das Segel-Leistungszentrum Kiel-Schilksee. Bei solchem Lehrgang ist auch ein wichtiger Aspekt der informelle Austausch über Regelungen, Probleme und Lösungen aus den verschiedenen Vereinen. So kann man sich gegenseitig unterstützen.

Einige Teilnehmer\*innen haben sich nach dem erfolgreichen Abschluss den Europäischen Paddel-Pass Stufe 4 ausstellen lassen. DKV-Fachübungsleiter erhalten den EPP 4, je nach Spezialisierung, automatisch für die Disziplin Touring oder Küste.

Doris Dibbern                      Referentin Ausbildung im Wander- und Breitensport

## Referat Wanderfahrerwettbewerbe

---

Die Ergebnisse der Wanderfahrerwettbewerbe, der Kilometerleistungen der Vereine und der Top Ten in Schleswig-Holstein aus dem Jahr 2020 stehen fest. Sie lassen sich auch auf der LKV-Webseite aufrufen. Im Folgenden sind die Wanderfahrerabzeichen in Bronze, Silber, Gold und Gold Sonderstufen aufgelistet, die die Paddlerinnen und Paddler in der letzten Saison erreicht haben, sowie die Top 10 und die Liste der Vereinskilometer.

<b>Globus-Abzeichen</b>	Kirsten Hoffmann Knut Bondesen	Verein für Kanusport Lübeck Itzehoer Wasserwanderer
<b>Gold Sonderstufe 50</b>	Dr. Karl Horn Ingrid Horn	Wassersportverein Plön-Fegetasche Wassersportverein Plön-Fegetasche
<b>Gold Sonderstufe 40</b>	Rotraut Kahl	Verein für Kanusport Lübeck
<b>Gold Sonderstufe 30</b>	Heiner Sörensen	Sportverein Hamberge
<b>Gold Sonderstufe 25</b>	Thomas Hoffmann Marichen Kaufhold Ingemarie Sörensen Maike Brecht	Verein für Kanusport Lübeck Schleswiger Kanu-Club Sportverein Hamberge Itzehoer Kanu-Club

<b>Gold Sonderstufe 20</b>	Werner Leder Jutta Rahn Jürgen Petersen	Erster Flensburger Kanuklub Itzehoer Kanu-Club Itzehoer Kanu-Club
<b>Gold Sonderstufe 10</b>	Heinz Parlow Ingrid Schwichtenberg Uwe Münster Maike Ölscher Barbara Roos Hans-Joachim Suhr Monika Brauer Dirk Brauer	Kanu-Club Geesthacht Itzehoer Kanu-Club Kanu-Gruppe Wilster Itzehoer Wasserwanderer Erster Flensburger Kanu-Klub Ellerbeker Turnvereinigung EM Schleswig-Holstein EM Schleswig-Holstein
<b>Gold Sonderstufe 5</b>	Susanne Vega Ulrich Hobus Ulf Schiefelbein Dirk Schiefelbein Hans-Joachim Plett	Ratzeburger Kanu-Club Bootsverein Obertrave Itzehoer Kanu-Club Itzehoer Kanu-Club Itzehoer Kanu-Club
<b>Gold</b>	Christian Ide John Stark Anja Horstmann Frank Kröger	Flensburger Paddelfreunde Lübecker Kanu- und Segelsportverein Kanu-Gruppe Wilster Elmshorner Wanderpaddler
<b>Silber</b>	Gunther Lönneker Sabine Schlotfeldt Jörg Schneider	Flensburger Paddelfreunde TSV Klausdorf Elmshorner Wanderpaddler

### **Bronze**

Flensburger Paddelfreunde: Leiv Eirik Vogtländer, Björn Bugdahl, Kristina Nebel, Joachim Horn, Helge Kuhn, Thomas Völzke, Astrid Horn, Christoph Touché

Kanu-Vereinigung Kiel: Lykke Heine, Simon-Claudio Lemmel, Anje Ostermann, Lutz Massierer, Martin Künstler, Lucas Langnaese

Kieler Kanu-Klub: Christian Rudolph, Eike Köhler, Norbert Demandt

Kanu-Gemeinschaft Segeberg: Britta Kanneberg, Wolfgang Brix, René Ziemer-Popp

Post-Sportverein Heide: Marina Götsche, Maren Salz, Friedrich Klages, Christine Stock, Gisela Möller  
Kanu-Club Geesthacht: Olaf Stahl, Silvia Wunder

Ratzeburger Kanu-Club: Stefan Engel

Bootsverein Obertrave: Antje Gebhardt, Dieter Gebhardt, Sönke Kientopf, Petra Lubda, Bjarne Schinzel, Stefan Wienke

Lübecker Kanu- und Segelsportverein: Anja Steiner, Steffen Ohlendorf, Helge Schatz, Ann-Kathrin Bader, Julia Blüher, Michaela Voderberg, Stefanie Marcks, Sabine Kloss, Ole Gina, Arne Schillert, Günter Ihlenfeld, Manfred Fritz, Frank Rittner, Silke Salzmann

Verein für Kanusport Lübeck: Anja Bethge, Peter Sciesinski, Christian Tänzer, Dirk Falkenhagen

Sportverein Hamberge: Torsten Goldmann, Ralf Ide, David Eiselen

Gemeinschaft der Wasserwanderer Preetz: Heike Daniels-Bohn, Anke Flechsig, Doris Willoweit-Ohl

Kanu-Gemeinschaft Eiderstedt: Torsten Kegel, Gerald Bluhm

Itzehoer Kanu-Club: Franziska Eicke, Nathalie Ferch, Christine Wichert, Dirk Möller, Horst Tietzer, Pia Ehlers, Sonja Ehlers

Elmshorner Wanderpaddler: Thomas Lempfert, Romina Lempfert

Erster Flensburger Kanuklub: Rainer Martens, Rolf Thäte, Ute Thomsen, Torben Benecke, Kerstin Obermeier

Turn- und Sportvereinigung Gaarden: Christel Martensen-Kerl

Turn- und Sportverein Klausdorf: Mario Lüneberg, Petra Micheels, Claudia Engel, Astrid Weiß, Sonja Schulz, Birgit Hansen, Ellen Feldmann

Ellerbeker Turnvereinigung: Tim Beyer, Tino Plumeyer, Hanna Peters, Steffi Richter, Dirk Roersch, Sarah Wittenberg, Petra Bohde

Schleswiger Kanu-Club: Veit Bartenstein, Sabine Dahmani, Barbara Haldensleben, Willi Höft, Antje Kuß, Torsten Petersen, Kerstin Sader, Bert Stumpf

Kanu-Gruppe Wilster: Tristan Tiedemann, Jacob Nimz, Leo Engel, Patrick Grünberg

Itzehoer Wasserwanderer: Christina Rätze, Inken Baak, Lisa Ölscher, Anke Willmer

Naturfreunde Büdelsdorf: Claus Osbahr

### Top-Ten Frauen

1.	Martina Flint	BVO	5.207 km
2.	Monika Höhne-Amling	LKV	4.250 km
3.	Angelika Martin	ETV	3.555 km
4.	Antje Möller	PTSV	3.289 km
5.	Hannelore Haß	TSV	2.615 km
6.	Kirsten Hoffmann	VKL	2.455 km
7.	Traute Groß	EW	2.361 km
8.	Sabine Bobert	KKK	2.175 km
9.	Ariane Kirmse	SVH	2.101 km
10.	Karin Hack	RKC	2.089 km

### Top-Ten Männer

1.	Jens Hollman	LKV	11.751 km
2.	Harald Adam	TUS	4.839 km
3.	Thomas Windelberg	VKL	4.250 km
4.	Knut Bondesen	IWW	4.158 km
5.	Ulrich Hobus	BVO	3.553 km
6.	Stan Stein	ETV	3.085 km
7.	Hans-Joachim Suhr	ETV	3.062 km
8.	Oliver Rausch	SVH	3.020 km
9.	Olaf Utech	TSV	2.963 km
10.	Andrzej Kusnierczyk	TSV	2.818 km

## Die Kilometerwertung der Vereine in Schleswig-Holstein 2020

1.	LKV Lübeck	42.163 km
2.	Schleswiger Kanu-Club	39.086 km
3.	TSV Klausdorf	34.732 km
4.	Itzehoer Kanu Club	34.659 km
5.	Itzehoer Wasser-Wanderer	31.750 km
6.	Verein für Kanusport Lübeck	27.461 km
7.	Ellerbeker Turnvereinigung	24.902 km
8.	Sportverein Hamberge	21.505 km
9.	Kanu-Gruppe Wilster	18.312 km
10.	Kieler Kanu-Klub	18.070 km
11.	Elmshorner Wanderpaddler	17.712 km
12.	Flensburger Paddelfreunde	16.108 km
13.	Bootsverein Obertrave	15.378 km
14.	Erster Flensburger KK	13.014 km
15.	Kanu-Vereinigung Kiel	12.384 km
16.	TUS Gaarden	10.180 km
17.	EM Schleswig-Holstein	7.087 km
18.	Ratzeburger Kanu-Klub	6.960 km
19.	GWW Preetz	6.782 km
20.	Kanu-Club Geesthacht	6.738 km
21.	Rendsburger Kanu-Club	6.699 km
22.	KG Bad Segeberg	4.371 km
23.	Preetzer TSV	3.289 km
24.	Naturfreunde Büdelsdorf	2.866 km
25.	Postsportverein Heide	2.805 km
26.	KG Eiderstedt	1.898 km
27.	Raisdorfer Kanu-Klub	1.748 km
28.	WPF Plön-Fegetasche	1.447 km







LANDES-KANU-VERBAND SCHLESWIG-HOLSTEIN e.V.